



Blitzlichtgewitter am Burgwall



KITA AM PARK - Nun ist es bereits fünf Jahre her, dass die Garagentore meines Fotoateliers für Sie öffneten. Seit dem ist so einiges passiert. Nach drei Jahren ist die alte Garage einem richtigen Studio gewichen und im vergangenen Jahr kam dann auch noch das Babybauchkino hinzu. Hier schauen wir uns Ihr Baby im Bauch im 3D-Ultraschall an und fotografieren dabei die besten Momente. Besonders schön ist es für mich, Sie und Ihre Kinder durch die Jahre zu begleiten, Sie auf Ihrer Hochzeit zu fotografieren, während Ihrer Schwangerschaft und anschließend mit dem süßen Nachwuchs – und das bereits seit fünf Jahren! Zum Jubiläum am 1. April hatte ich ganz besonderen Besuch in meinem Atelier – die Kinder der „Kita am Park“ schauten mir einen Vormittag über die Schulter und durften natürlich auch selbst den Auslöser drücken.

Das Licht so wichtig, man muss alles acht geben, um ein schönes Bild zu erhalten. Dass das nicht so einfach ist, haben die Kinder schnell herausgefunden. Ich habe nicht nur die Eltern, sondern auch die Kinder sollte auch lächeln, zumindest



aussehen. Die Kinder mussten sich also auch gegenseitig ein wenig anleiten, damit sich die Eltern das geknipste Bild ansehen konnten. Die Kinder hielten die Hände an der Wand hängen. Die Ergebnisse waren bei den Eltern an der Wand, einige talentierte Kinder dank, dass ihr da war. Und ein großer Dank an die beiden, Jacqueline und die Kinder bekommen einen Termin

für Ihre Fotos? Dann rufen Sie an unter 0174 / 95 69 708 oder schauen Sie hier: www.inasworld.de.

Herzlichst, Ina Gorzolka

Was bleibt uns noch hinzuzufügen? Einfach nur „Danke liebe Ina!“ Es hat den Kindern große Freude bereitet dein Studio sehen zu dürfen und v.a. selbst zu fotografieren. Es war ein spannender, großartiger Vormittag. Die Kinder schwärmen noch heute und ein großer Teil hat einen neuen Berufswunsch: Fotograf/-in. Wir kommen gern wieder! Herzlichst, die Kinder und Erzieher/-innen der „Kita am Park“



Auf leisen Sohlen durch den Stadtwald

KITA SONNENSCHNITT - Am 8. März trafen wir uns zu einem Waldtag mit dem Förster des Stadtwaldes, Herrn Martin Schmitt. Er informierte uns über die im Wald lebenden Tiere, ihre Lebensräume und Nahrung, über Pflanzen und Bäume, den Boden und das Wasser. Ein Stück seines Wissens und seiner Naturliebe wollte er an uns weitergeben. Wir waren schon sehr neugierig, was der Experte des Waldes uns heute Neues zu zeigen hatte. Denn an unseren regelmäßigen Naturtagen haben wir auch schon sehr viele Entdeckungen machen können. Viele interessante Dinge im Wald kann man oft nicht wahrnehmen, weil man die vielen Spuren im Wald nicht deuten kann. Unsere ersten Entdeckungen konnten wir auf dem Waldboden machen; das Moos war sehr zerwühlt – die Wild-

schweine suchen darin ihre Nahrung. Wir entdeckten die Wege der Tiere und wie man die Spuren deuten kann. Spuren an den Bäumchen erzählen von Rehböckchen, die mit ihrem Geweih daran kratzen und so ihr Revier kennzeichnen. Um es für uns erlebbar zu machen, konnten wir die mitgebrachten Felle fühlen und Herr Schmitt versteckte drei Geweihe, um zu zeigen, dass man diese auch gelegentlich bei einem Waldspaziergang finden kann, da die Tiere die Geweihe jährlich im Frühjahr abwerfen. Wir konnten die Geweihe bestaunen, anfassen und unter die Lupe nehmen. Nach einer Wanderpause machten wir auf dem Waldspielplatz ein gemeinsames Suchspiel. Es handelte vom zweitbesten Freund des Försters: dem Eichelhäher. Er macht sich sofort bemerkbar, wenn Fremde (Menschen oder Tiere)

den Wald betreten. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Schmitt für diesen aufregenden Tag bedanken. Gern würden wir recht bald wieder auf Entdeckungsreise gehen.

Die Kinder der älteren Gruppe des Naturkindergartens „Sonnenschein“ mit Heike und Beate

